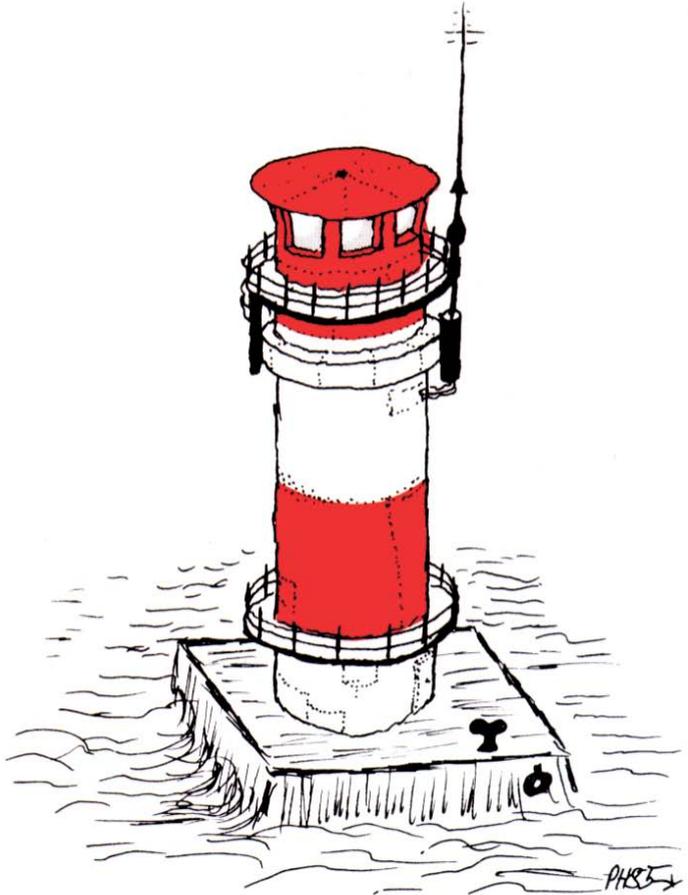


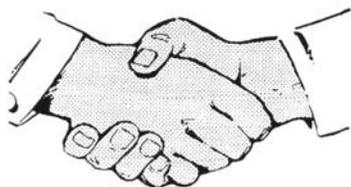
Seglervereinigung  
Gelling-Mole e. V.



**IM**

**FAHRWASSER**

Nr. 2/2013



# Wir würden gern Ihr Partner sein

für Service- und Dienstleistungen auf Ihrer Yacht.

**VOLVO PENTA** Vertragswerkstatt.

**Autorisiert für**

Yanmar-, Bukh - Diesel und Nanni - Diesel



Wir führen:

Eberspächer-, Ardic und Wallas Heizungen

**Technisches Zubehör der Firmen:**

Vetus von A - Z über und unter der Wasserlinie  
Gori und Prowell Propeller und Wellenanlagen



ferner:

Getriebe, Instrumente, Beleuchtung, Pumpen,  
Toiletten, Landanschluß und Elektrische Anlagen,  
Batterien, Nirostaartikel,  
Außenbordmotoren, Sport-, Angel- und Schlauchboote

**Sonstiges Zubehör**

Motoren-  
Service

**VOGT**

An der Bundesstraße 201 - 24376 Kappeln  
Telefon (0 46 42) 46 17 / Fax 50 21



# IM FAHRWASSER

Mitteilungen der Seglervereinigung Gelting-Mole e.V.

Impressum



**Postanschrift:** Peer Schickedanz, Schulstr. 1a, 22889 Tangstedt  
Tel. 04109 - 252348, Fax. 04109 - 6119  
www.erster.vorsitzender@svgm.de

**Bankverbindg.:** Nord-Ostsee Sparkasse, BLZ 217 500 00, Kto.-Nr. 230 107 98

**Redaktion:** Klaus Rüdiger Mommers, ☎ 0 46 34 / 1586  
**e-mail:** mommers@viking-layout.de

**Satz, Layout und Druck:** Viking Layout, Hauptstraße 60 B, 24975 Hürup, ☎ 0 46 34 / 1586  
**mobil** 0152-019 21 019, **e-mail:** mommers@viking-layout.de

---

Nr. 2

12.12..2013

28. Jahrgang

---

Nach einem tollen Sommer und einer traumhaften Saison begrüße ich Euch ganz herzlich zum 2. Fahrwasser des Jahres. Rückblickend war es wirklich ein super Jahr, der langanhaltende Sommer hat der "Dänischen Südsee" einen "Däniterranen"-Touch verliehen. Was die diesjährigen Veranstaltungen angeht, war die Beteiligung leider deutlich geringer als in den Jahren zuvor. Dies war aber darin geschuldet, dass die Planung nicht optimal gelaufen ist. Hier haben wir Fehler gemacht. Beim Ferienbeginn im Sommer haben wir anscheinend nicht richtig hingeguckt, dadurch fehlten bei der Regatta diverse Meldungen. Außerdem fehlte wegen unserer miserablen Internetseite weitere Bekanntmachung, die Homepage werde ich aber noch vor dem Neujahrsempfang neu gestalten, das habe ich mir

vorgenommen. Die Planung für das nächste Jahr haben wir schon gemacht, so dass wir auch die Termine schon einmal vorab präsentieren und beim Neujahrsempfang ggf. noch diskutieren können, bevor sie bei der Jahreshauptversammlung offiziell werden. Die Pfingst-Geschwaderfahrt nach Marina Minde war super! Wir hatten Glück mit dem Wetter und es war ein sehr lustiger Abend. Die neu ins Leben gerufene Opti-Spess-Regatta, hat wirklich sehr viel Spaß gemacht und war sehr witzig, jedoch war auch hier die Beteiligung von nur 6 Teilnehmern, leider sehr gering. Ich hoffe, dass das in Zukunft wieder besser wird. Da ich in diesem Jahr selber sehr viel Regatta gesegelt bin, kam ich selbst in arge Konflikte und konnte beim "Absegeln" leider nicht dabei sein, wobei es ja letztend-

lich gar kein "Absegeln" gab, was ich sehr schade fand, vor allem, weil wir auf Wunsch einiger Mitglieder, die Regatta extra vorverlegt hatten, um ein traditionelles Absegeln zu machen.

Nun bringen wir erst das 2. Fahrwasser anstatt dem 4. heraus und ich denke dass jedem klar ist, dass wir in diesem Jahr keine weiteren 2 Hefte herausbringen werden. Um auch unsere Inserenten zufrieden zu stellen, müssen diese im nächsten Jahr nichts für Ihre Anzeigen bezahlen, so kommen sie wieder auf die bezahlten 4 Ausgaben, wir sparen ja auch das Geld im Druck. Da ich aber, wie schon in der Vergangenheit erwähnt, keine Zeit und keine Lust habe, alleine die Berichte für das Fahrwasser zu schreiben, also von der Organi-

sation bis zum Bericht alles zu machen, werde ich in einem separaten Brief Vorschläge für die Zukunft des "Fahrwasser" machen, über die es dann abzustimmen gilt. Ich freue mich auf eine tolle neue Saison, geplant von einem neuen Vorstand, der so zum ersten Mal zusammenkommt.

Ich wünsche allen eine schöne segelfreie Zeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und hoffe, wir sehen uns alle gesund und munter beim Neujahrsempfang!

*Herzlichst  
Peer und der gesamte Vorstand*



# **SVGM Neujahrsempfang 2014**

**12. Januar, 11 Uhr  
Fährcafé Bonsberg  
bei Jacobsen**

# Der Präsi hat seine First Lady geheiratet!!

Für die Geschenke, das tolle Bild und dafür, dass Ihr uns am Leuchtturm so zahlreich überrascht habt, möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Euch bedanken.

Bei dem tollen Wetter das wir hatten, anstatt segeln zu gehen, für uns mit Paddeln Spalier zu stehen war eine tolle Geste, die uns für immer als besonderes Highlight unserer Hochzeit in Erinnerung bleiben wird.

Vielen vielen Dank, ihr seid super!!!!

*Sirid & Peer*



## .....SOS..... Kurs Menschen retten!



.....heißt es für unsere Rettungsmänner. Bei jedem Wetter, zu jeder Zeit. Die DGzRS wird nur von freiwilligen - steuerabzugsfähigen - Zuwendungen, ohne jegliche staatlich-öffentliche Zuschüsse, getragen. Auch durch Ihre Spende - beispielsweise ins Sammelschiffchen.

**Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)**

Lornsenstr. 5, 24105 Kiel  
Postgiro Hamburg (BLZ 200 10020) 119 17-201

Wir danken für die  
gespendete Anzeige.

**Hallo**

**ich heiße Lasse Öhman und bin Ihr zweiter Vorsitzender.**

Ich segle mit meiner Frau Barbara im eigenem Schiff seit 2009 und liege am Steg 6 Platz 643.

Wenn Ihr Hilfe brauchen und Peer Schickedanz Ihr erster Vorsitzender nicht erreichbar ist dürfen Sie sich gerne an mich wenden- am Steg 6 oder über E-Mail;

[lars.oehman@me.com](mailto:lars.oehman@me.com)

Ich wünsche für die Saison 2014 genau so schönes Wetter wie in diesem Jahr.

Mast- und Schotbruch.

L.Öhman

*Viele Grüße*

*Barbara und Lasse*



---

## **Termine 2014** (unter Vorbehalt)

- 29.03.2014 Jahreshauptversammlung der SVGM im Landkrog Gelting, Süderholm 16 um 11 Uhr
- 10.05.2014 Ansegeln der SVGM in der Geltinger Bucht, Treffpunkt am Flaggenmast um 10 Uhr
- 07.06.2014 - Pfingstgeschwaderfahrt 08.06.2014 (bitte den Aushang  
08.06.2014 beachten).
- 28.06.2014 Opti Spaßregatta (bitte den Aushang beachten).
- 23.08.2014 Regatta SVGM (bitte den Aushang beachten).
- 06.09.2014 Absegeln

Ihr Folkeboot-Partner im Norden

# Im nassen Element trocken bleiben!



**FLENSBURGER**  
YACHT · SERVICE

Am Industriehafen 4  
D - 24937 Flensburg  
Tel. +49 (0) 461 - 1 77 27 0  
Fax +49 (0) 461 - 1 77 27 33  
www.fys.de · info@fys.de

mo - fr 9.00 - 18.00  
sa 9.00 - 13.00



**Beratung ist Me(e)hr-wert!**

## Flensburger Yacht-Service

Ihr kompetenter  
Yachtausrüster  
von A - Z:

### Wir haben für Sie:

All-Wetter-Bekleidung  
Neoprenanzüge  
Ölzeug  
Schuhe, Gummi- und Seestiefel  
Schwimmwesten

### Und für Ihr Boot:

Bootsfarben, -lacke und Malerzubehör  
Beschläge und Blöcke  
Epoxy Reparaturspachtel  
Reinigungsmittel rund ums Boot  
Motorenzubehör  
Tauwerk  
Zeising

# Rückblick Pfingstgeschwaderfahrt



Die Pfingst-Geschwaderfahrt in diesem Jahr sollte nach Marina Minde gehen. Bei angenehmen Temperaturen und sehr wenig Wind ging es um 11 Uhr pünktlich los. Wie an der Perlenkette gezogen, fuhren die Schiffe los. Wir waren mal wieder etwas später dran und kamen ca. 20 Minuten später auch endlich los. Die Windrichtung war perfekt, es ging mit nahezu halbem Wind zur Förde und danach mit Wind von Achtern in die Förde hinein nach Minde – nur war kaum Wind. Unser kleinen X-79 spielte dies natürlich sehr in die Karten, so dass wir "Artus" un-

ter Spi segelnd bereits am Anfang der Förde ebenfalls unter Spi segeln eingeholt hatten. Um nicht total "platt vorm Laken" zu fahren, kreuzten wir vor dem Wind und trafen an der Schwiegermutter die Anni, Cabana und Henni Olymp. Ab da war der Wind dann total weg, aber zum Glück war es ja nicht mehr weit und nach einer Meile unter Motor kamen wir in Minde an. Mulle, und einige andere waren schon da und es gab erstmal Kaffee und Kuchen an Bord der "Ani". Im Laufe des Nachmittags zog sich der Himmel leider immer weiter zu und es frischte auf. „Hoffentlich bleibt es trocken,“ dachte ich. Der Abend mit

Grill, Bier, Wein und Gesang sollte ja erst noch losgehen und es gab keinen überdachten Grillplatz. Zum Glück hielt das Wetter und da wir einen sehr windgeschützten Bereich für uns hatten, gab es diesbezüglich keine Probleme. Einzig der Grill bereitete einige Schwierigkeiten, da sich das Rost in der Höhe nicht verstellen ließ. Die Hitze war so groß, dass es beinahe unmöglich war, die Wurst so zu grillen, dass sie durch, aber nicht gleichzeitig schwarz wurde. Gegessen, wie auch getrunken wurde aber reichlich. Es wurde ein sehr lustiger Abend und



die Stimmung war super!

Am nächsten Tag bei Nebel und absoluter Flaute ging dann jeder für sich auf Törn. Aufgrund der totalen Flaute und der nicht vorhandenen Motivation, unseren Außenborder anzuschmeißen, trieben wir nur bis Langballig und ließen dort den Sonntag ausklingen, bevor es am nächsten

Tag auf den "Langen Schlag" nach Gelting-Mole gehen sollte.

Ich hoffe auf eine ähnlich schöne Geschwaderfahrt im nächsten Jahr und kann es, wenn ich ehrlich bin, kaum erwarten.

Herzlichst  
*Peer*



## Betreutes Segeln

**Freitag, 31.05.2013:**

Mein erster Stammtisch in Gelting-Mole. Man plant eine Geschwaderfahrt.

Man, das sind:

Lasse und Barbara,  
Rolf-Rüdiger und Bärbel,  
Addi und Renate,  
Axel und Renate,  
Gerd und ich, Ulrike, ein neues Mit-

glied im Segelverein.

Jürgen und Maja begleiten uns erst ab Samstag.

Da Gerd nicht mit meiner „Alegria“ segeln möchte, nehme ich mir ein Herz und beschließe nach dem Gelege, betreutes Trinken, auf der „Sir“ anzuheuern und packe abends noch für den Umzug.

### **Samstag, 01.06.2013, Gelting-Mole > Dyvig:**

2 ½ lange Jahre war ich nicht mehr segeln, bin deshalb sehr aufgeregt und nach schlafarmer Nacht noch ziemlich müde.

Mit Sack und Pack ziehe ich auf Gerds Schiff um; Jürgen frotzelt noch: „Pass auf Gerd, die will bei dir einziehen!“, und ich meine, eine leicht Blässe um Gerds Nase gesehen zu haben.

Die „Sir“ ist lang, breit und schwer, für mich ebenfalls ungewohnt ist die Radsteuerung.

In der Geltinger Hafenausfahrt darf ich das Ruder übernehmen, wir setzen die Segel und kreuzen bei NW 5 Bft bis Sonderburg.

Vor der Brücke übernimmt Gerd wieder das Ruder, wir müssen eine ½ h warten. Hinter der Brücke fällt Rolf-Rüdiger der Motor aus. Ich übernehme die Schleppleine, darf Bärbel und R.-R- abschleppen bis die beiden im offenen Sund weitersegeln können.

Heute bin ich die stolzeste Steuerfrau im Baltikum. Gerd läßt mich gewähren, strahlt so viel Ruhe und Gelassenheit aus, dass meine Sorge zu versagen, sich in Wohlgefallen auflöst. Wir harmonieren fast ohne Worte.

In Dyvig werden wir schon erwartet, betreutes Anlegen am Steg vor dem Hotel, wieder Maja mit helfender Hand.

Abends grillen wir alle zusammen –Wiener Würstchen gehen übrigens auch-, natürlich wieder fast ohne Alkohol.

Zugegeben, das eine oder andere Glas Wein oder Bier verdunstete in der Abendsonne. R.-R. tauscht am dänischen Nachbartisch gefülltes Schweinefleisch gegen Axels Schnaps.

Irgendwann falle ich todmüde in meine gemütliche V-Koje.

### **Sonntag 02.06.2013, Dyvig > Gelting-Mole**

Es war eine windreiche, unruhige Nacht. Die Fallen schlugen unerbittlich und der Skipper hat nächstens das Teakdeck zersägt.

10.00 Uhr, NW 6 Bft, betreutes Ablegen; wir fliegen mit raumem Wind nur unter Genua durch den Sund. Ich bin wieder Steuerfrau, juchze!

In der Förde surfen wir die Wellen hinunter. Ich möchte gar nicht in Gelting ankommen!

Das ist und war Segelglück pur mit gutgelaunten, hilfsbereiten Menschen; endlich wieder segeln, ohne Druck mit einem gelassenen Skipper.

Hilfsbereitschaft, dieses entspannte Miteinander.

Ulrike Tils

DANKE GERD !!!!!!!

Danke auch allen anderen für die freundlich Aufnahme im Verein, die

*PS: Der Ausdruck „betreutes Segeln“ stammt übrigens von Maja Bartels.*

## German Open 2013 - damit hatte keiner gerechnet



Vom 06. bis 08. September fand im Rahmen der Flensburger Herbstwoche die German Open der J80 Klasse statt.

Unter den 24 gemeldeten Booten sollte ab Freitag drei Tage lang bei bestem Segelwetter der "Deutsche Meister" ermittelt werden.

Sportlich war es für uns ein perfekter Abschluss der Saison.

Nachdem wir am Ende des ersten Tages einen hervorragenden vierten Platz belegten, segelten wir uns jeden Tag um einen Platz nach vorne.

Zweiter bei den German Open!!!  
Mit den Plätzen 3,(7),1,2,5,3,1,2.

Es war ein tolles Event bei dem wir sehr viel Spaß sowohl auf dem Wasser als auch an Land hatten.

**Hallo,**



mein Name ist Christian Löwe und ich bin seit diesem Jahr der neue Sportwart der SVGM. Ich habe schon seit vielen Jahren meine X 79 „Fix&Foxi“ in Gelting Mole liegen und bin auch, mit einer Unterbrechung, seit längerer Zeit im Verein Mitglied. In diesem Jahr stellte ich

mich dann als Sportwart zur Wahl und bekam dann auch prompt dieses Amt. Was macht eigentlich der Sportwart werdet ihr euch nun sicher fragen. Also, meine Aufgabe ist es für die sportliche Seite des Vereins zu sorgen. Genau gesagt bedeutet es, die Regatten im Verein zu organisieren, sei es die Familienregatta oder die Optiregatta. Vielleicht kommen auch neue Regatten dazu? Ich bin für Vorschläge dankbar.

Nun zu meiner Person: Ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Sörup. Wenn ich nicht auf dem Wasser bin, findet man mich in der Tischlerei, bei der ich arbeite, oder zu Hause bei meinen Weibern. Ich bin als Kind mit dem Optisegeln angefangen und bin seit 17 Jahren Eigentümer einer kleinen Segelyacht, zuerst als Eignergemeinschaft einer Mosquito 85 und nun habe ich meine X79. Ich segel mit meinem Boot kleine Spaßregatten in der Flensburger Förde, weiterhin bin ich Teil einer Crew auf einer Swan 48, mit der wir größere Regatten in Nord- und

## Bootsservice Dirk Petersen

[www.bootsservice-petersen.de](http://www.bootsservice-petersen.de)



Ihr Schiff in guten Händen

Süderholm 28  
24395 Gelting

Tel.04643/186972

Fax.04643/1856207

Mobil.0171/3892420

Ostsee gemeinsam segeln.  
So, das war's denn erst einmal von mir.

*Christian Löwe*

## **Rückblick auf die 1. SVGM-Opti-Spaß-Regatta**

Am 31. August haben wir die erste SVGM Opti Spaß-Regatta durchgeführt. Das Wetter hätte zwar besser sein können, aber wir hatten von Flaute bis ordentlich Wind und von heiter bis Regen alles dabei.

Leider haben wir nur 6 Teilnehmer

gehabt, so dass wir „Match Races“ zu Dreier-Gruppen gesegelt sind, jeder gegen jeden nach Punktwertung. Match Races sind eigentlich 2 Boote gegeneinander, das haben wir organisatorisch bedingt etwas abgewandelt und 3 Boote gegen einander segeln lassen. (Anm.d.Red.)

Für die meisten war es auch das erste Mal in einem Opti die uns freundlicherweise vom Geltinger Yachtclub zur Verfügung gestellt wurden.

Nach einem kurzem Einsegeln fiel dann der erste Startschuss.

(Ich glaube es war doch nur ein Horn).

Wir haben einen Dreieckskurs aus dem alten Fährhafen heraus um eine ausgelegte Tonne und um einem







Fahrinnenpfahl gesegelt.

Es haben auch tatsächlich Teilnehmer geschafft, das „Großbäumchen“ bei einer Wende oder Halse nicht ins Kreuz zu bekommen.

Bei den „Races“ waren dann auch harte aber faire Positionskämpfe zu beobachten.

Die beiden Hauptorganisatoren Peer und Patrick haben sich dann auch vornehm zurückgehalten.

Patrick hat es sich auch nicht nehmen lassen, eine Sondereinlage in Bezug auf Wendungen einzulegen, aber bevor wir die DGzRS rufen konnten, hat er es sich dann doch anders überlegt und ist nach einer gekonnten Wende ins Ziel zurückgekommen.

Die (leider) wenigen Zuschauer konnten die „Races“ vom alten Fährhafen aus gut beobachten, und die taktischen Feinheiten, trimmtechnischen Feinheiten und gekonnten Segelmanöver bewundern.

Kommentare hierzu gab es reichlich, wie bei jeder Regatta.

Nach einem etwas verunglückten Gewichtstrimm, war mein Freibord nur noch 10 cm, was zur allgemeinen Belustigung beigetragen hat.

Das Schöpfen mit dem Ösfass (leerer Jogurt Becher) hat dann auch entsprechend lange gedauert.

Thomas Lorenz war an diesem Tage nicht zu schlagen und bewies einmal mehr seine Regattaerfahrung.

Peter und Dierk folgten allerdings dicht danach.

Bei Grillwurst und mittelwarmen Bier haben wir anschließend die Siegerehrung durchgeführt und alle Manöver, Taktik, Segelführung und vor allem meinen Gewichtstrimm noch einmal ausführlich besprochen.

Der einstimmige Tenor von den Seglern und auch den Zuschauern:

„Das war Klasse, das hat riesig Spaß gemacht“.

Nächste Jahr wollen alle wieder dabei sein, und hoffentlich noch einige mehr.

Zu guter Letzt: Vielen Dank an un-

seren Präsi Peer und an unseren Doppelmeister Patrick (Takel- u. Hafenmeister), und nicht zu vergessen Sirid.

Die drei haben alles klasse organisiert und die ganze Arbeit gehabt.

Dank auch an Peter Ziebell vom Geltlinger Yachtclub, der als Regattaleiter tätig war.

Kommt gut über den Winter und viel Vorfreude auf die nächste Segelsaison:

*Hans von der „Piano“*



**OPTI-SPASSREGATTA SVGM  
31.08.2013**

**ERGEBNISSE**

<b>1. Wettfahrt</b>	<b>Punkte</b>
<b>1. Gruppe</b>	
Dierk Jurich	1
Thomas Lorenzen	2
Patrick Gandyra	3
<b>2. Gruppe</b>	
Peter Beyer	2
Peer Schickedanz	3
Hans Busch	1

<b>2. Wettfahrt</b>	<b>Punkte</b>
<b>1. Gruppe</b>	
Thomas	1
Patrick	3
Peter	2
<b>2. Gruppe</b>	
Peer	3
Hans	2
Dierk	1

<b>3. Wettfahrt</b>	<b>Punkte</b>
<b>1. Gruppe</b>	
Patrick	3
Peter	1
Peer	2
<b>2. Gruppe</b>	
Hans	2
Dierk	3
Thomas	1

<b>GESAMT</b>	
<b>Name</b>	<b>Punkt/Platz</b>
Thomas	4 <b>1</b>
Dierk	5 <b>2</b>
Hans	5 <b>2</b>
Peter	5 <b>2</b>
Peer	8 <b>3</b>
Patrick	9 <b>4</b>



## Ihr schönster Stern am Baum.

Eine glanzvolle und besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen  
Ihr Mercedes-Benz Partner KLAUS+CO. **Mercedes-Benz. Mein Service.**



Mercedes-Benz

### **KLAUS+CO**

Klaus GmbH + Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

24941 Flensburg, Liebigstraße 2, Tel.: 0461 99740, Fax: 0461 997466

25899 Niebüll, Bahnhofstr. 15, Tel.: 04661 96000, Fax: 04661 960044

24376 Kappeln, Bernard-Liening-Str. 28, Tel.: 04642 81040, Fax: 04642 81041, [www.klaus-co.de](http://www.klaus-co.de), [info@klaus-co.de](mailto:info@klaus-co.de)

## Familienregatta 2013



Auf mehrfachen Wunsch, in diesem Jahr nicht wieder das Absegeln in Form einer Regatta zu veranstalten, sondern zwei separate und voneinander unabhängige Veranstaltungen zu machen, wurde die diesjährige Familienregatta von September auf einen früheren Zeitraum vorverlegt.

Wir entschieden uns für das letzte Juniwochenende, was sich im nachhinein als Fehler herausstellte, da an dem geplanten Wochenende teilweise schon Schulferien bzw. Ferienbeginn in den umliegenden Bundesländern war. Beim Seglerstammtisch am

Abend vor der Regatta gingen wir davon aus, dass wir ca. 6 Schiffe, mit "Ach und Krach" an den Start bekommen würden. Bei ordentlich Flaschenbier, Wein und Schnaps, wurde es noch ein feuchtfrohlicher Abend. Fassbier konnte man an diesem Abend leider nicht trinken, ich sag mal so: Es hat so geschmeckt, wie ich mich am nächsten Morgen gefühlt habe - und das war sauschlecht! Äußerst verkaterter rafften wir uns zur Steuermannbesprechung am Flaggenmast auf, wir, das waren nicht etwa Sirid und ich, nein es waren



Kai, ein guter Freund, der noch nie in seinem Leben segeln war und Jan ein Kumpel, der schon lange segelt und auch eine X79 in Sonwik hat. Sirid hatte Ihren Junggesellenabschied anlässlich unserer Hochzeit im August und wurde kurzfristig ausgebootet. Nach einer kurzen Begrüßung meinerseits und Erklärung des Kurses inkl. der Startsignale durch Christian, unseren neuen Sportwart, machten sich alle bereit auszulaufen. Es waren noch ca. 40 Minuten bis zum Start und der Wind wehte sehr schwach, sodass es ein entspannter Segeltag mit durchaus guten Chancen für die leichte X79 werden sollte. „Watt

für'n Glück!“ dachte ich in meinem völlig verkaterten und äußerst unmotiviertem Zustand.

Irgendwie schafften wir es, obwohl wir alle das gleiche Problem hatten, das Boot fertig zu machen und auszulassen. An der Hafenausfahrt hatten wir noch 10 Minuten bis zum Start, das weiß ich noch ganz genau!

Die Fahrerin mit unserem „Quirl“ muss sehr lange gedauert haben, Zeitgefühl war bei uns noch Mangelware. Schon wieder halb eingepennt vom monotonen Außenborderlärm, erreichten wir den Startbereich. Irgendjemand rief: „Noch eine Minute!“ Wieder wach und total er-



schrocken, dass die Zeit so schnell vergangen ist, fingen wir dann an, die Segel zu setzen, den Motor hochzuklappen und zumindest einigermaßen zur Startline zu fahren.

OK, schlechter Start, aber was soll's erstmal bisschen segeln, ein wenig Frischluft und dann geht's schon wieder vorwärts.

Was soll ich sagen, kurz nach dem Start fing es an zu regnen und zu stürmen. Es war für uns und der Besegelung die wir fuhren wieder mal hart am Limit, ähnlich wie im September im letzten Jahr.

Der Start erfolgte, wie es sich gehört, gegen den Wind zu einer ausgelegten Tonne in südwestlicher Richtung vor Ohrfeldhaff. Von dort ging es mit halben Wind zur Ansteuerungstonne bei Kalkgrund, nun kam eine harte Kreuz zur Tonne 2 am Anfang der Innenförde. Der Wind war mittlerweile so stark, dass viele eine Q-Wende um die 2 gefahren sind um auf den

Downwinder zum Ziel vorm Geltinger Hafen zu gehen, welches als Tor durch 2 Tonnen ausgelegte markiert wurde. Wir, nach ein paar Schluck Sherry mittlerweile wieder am waghalsigen Taktiken schmieden, fuhren eine Halse und setzten den Spi.

Es sollte eine lustige "Glitschpartie" werden. Da unser "Rookie", Kai, schon genug mit sich selbst zu kämpfen hatte und wir also quasi nur zu Zweit waren, wollten wir bei den vorherrschenden 6 Windstärken eine Halse unter Spi tunlichst vermeiden und fuhren so tief wie möglich.

Wir rauschten mit 12 Knoten in Spitze Richtung Ziel. Die "Luigi", eine Hanse 341, hatten wir bereits überholt und die "Lakonja" war in Reichweite, Fix & Foxi, die andere X79, hatten wir deutlich hinter uns gelassen, obwohl die zu 4 gesegelt sind und mehr Gewicht auf der Kante hatten, was vor allem an de kreuz ein großer Vorteil war. Doch dann kam,



**Nord Schrott**

Schrottgroßhandel 24941 Flensburg, Lillienthalstr. 30  
Tel. 04 61 / 50 34 00

← INDUSTRIEABBRUCH ← CONTAINERGESTELLUNG

was kommen musste, es hatte sich eigentlich schon mehrfach angedeutet, wir flogen ab.

Das Boot fing so stark an zu geigen, dass wir keinen Ruderdruck mehr hatten, eine Patenthalse fuhren und in den Wind geschossen sind. Wie das bei so viel Wind aussieht, kann sich jeder vorstellen, da kommt schon mal der Kiel aus dem Wasser..... Damit beschäftigt, den Spi wieder zu bergen und das Boot wieder auf Kurs zu kriegen, fuhren wir den Rest nur noch mit Groß. Die Chance auf eine gute Platzierung war weg, die Fix & Foxi war auch vorbei und fuhr mit Spi in Richtung Ziel.

Wir hätten den Spi dichter fahren müssen, den Achterholer weiter auf-fieren, dann wären wir nicht so ge-geigt.

Aber was soll's, es hat sehr viel Spaß gemacht! Im Anschluss wurde nach der Siegerehrung in der Grillhütte am Hafen noch nett gegrillt, geschnackt und Bier getrunken.

Wir hoffen bei der Terminplanung im nächsten Jahr wieder ein glückliches Händchen zu haben und wieder mehr Schiffe am Start zu sehen.

Vielen Dank an unseren neuen Sportwart, Christian Löwe, der einen wirklich super Kurs ausgewählt hat.

### *X79 in extremer Schräglage*



**Familienregatta SVGM  
29.06.2013**

**ERGEBNISSE**

Platz	Segel-Nr.	Schiffsname	Eigner/Steuermann	Schiffstyp	YS	Startzeit	Zielzeit	gesegeelte Zeit	berechnete Zeit	im Ziel
1	Lakonja		Holger Vespermann	Malö 39	106			02:42:16	02:33:05	2
2	ODIN		Peter Beyer	Dahler 37 cws	97			02:29:45	02:43:23	1
3	FIX + FOXI		Christian Löwe	X-79	101			02:44:21	02:42:43	4
4	SIR		Gerd Schreib	Nissen DS 40	94			02:33:52	02:43:41	2
5	Luigi		Hanse		97			02:44:50	02:49:56	5
6	mad Max		Peer Schickedanz	X-79	100			02:53:48	02:53:48	6

**CO-SEGEL sind  
außergewöhnlich  
schnell.**



Wir bauen sicher nicht die meisten Segel. Wollen wir auch gar nicht. Wir bauen außergewöhnlich schnelle. Elektronische Tuchtests, computer-gestütztes Segeldesign und lang-jährige Regatta-Erfahrung für ein Maximum an Geschwindigkeit.



Goosstraat 1 · D-24376 Grödersby  
Tel. 04642-47 76 · Fax -39 96  
mail@co-segel.de

IHRE **CO-SEGEL**MACHER AN DER SCHLEI

# Moderner Lift für Yachten

*Neue Hebevorrichtung für den Hafen Gelting-Mole ist mit Verzögerung aus den USA eingetroffen*



In 21 Einzelteile zerlegt kam die neue Hebevorrichtung mit einem Sattelschlepper am Bestimmungsort an. (Foto: Köhler)

Endlich ist er da: Im Sporthafen Gelting-Mole traf jetzt der neue Travel-Lift aus den USA ein. Mit einem Sattelschlepper war der Container mit seinen 12,1 Tonnen Inhalt vom Freihafen Hamburg angeliefert worden. Dort hatte ihn der deutsche Zoll fast eine Woche lang nach allen Regeln der Kunst unter die Lupe genommen. Für das rund 250 000 Euro teure Prunkstück hatte zuvor ein langer Weg vom Hersteller in Chicago über den kanadischen Seehafen Halifax via Atlantik in die Elbmetropole geendet.

Geschäftsführer Johannes Petersen von der Hafengesellschaft Gelting-Mole erläuterte, weshalb der Auftrag an ein Unternehmen jenseits des

„großen Teichs“ gegangen war. „Wir haben bei dieser Spezialfirma schon 1980 und 1996 zwei Traveler-Lifte gekauft und sind damit gut gefahren“, sagte er. Der 96-Lift funktioniert immer noch und wird weiterhin mit eingesetzt. In Deutschland werden derartige sechs Meter hohe Boots-Transporter nicht produziert, der nächste Hersteller dieses Typs hat in Holland seinen Sitz.

Das neue Gerät, das bis zu 15 Tonnen schwere und über vier Meter breite Yachten in seine überdimensionale Hängetasche aus Gurten aufnehmen kann, verfügt über einen Dieselmotor und lässt sich – im Gegensatz zu seinen Vorgängermodellen – mit einer Fernbedienung millimetergenau

bugsieren. Sogar ein amerikanischer Experte ist eingeflogen. Er leitet die Montage der 21 Einzelteile.

Im Frühjahr werden jedesmal rund 170 Boote aus dem Winterlager zum Kai transportiert und dort über einem dockähnlichen Becken zu Wasser gelassen. Der Sportboothafen an der Geltinger Bucht hat eine Kapazität von 450 Liegeplätzen. Derzeit sind rund 370 belegt. Das schlechte Wetter zu Saisonbeginn hat nach den Worten des Geschäftsführers negati-

ve Auswirkungen auf die Nachfrage nach Plätzen für Gastlieger geführt. Bislang habe sich bei dieser potenziellen Kundschaft ein Rückgang „um die Hälfte“ ergeben. „Doch“, tröstet sich Johannes Petersen selbst, „in anderen Yachthäfen sieht es nicht besser aus“. Eines steht für ihn fest: Über kurz oder lang werde sich die Anschaffung des modernen Travel-Lifts aus Chicago trotzdem amortisieren.

*Quelle: Flensburger Tageblatt*

## Spi Quest France 2013



### **Es war saukalt hat aber mächtig Spass gemacht!!!**

Anfang des Jahres hat es sich ergeben, dass ich mit einer relativ jungen Crew gemeinsam Regatten in der J80 Klasse segele. Entstanden ist dies dadurch, dass sie noch Jemanden um ca. 80 KG

Lebendgewicht und mit Zeit in der Woche vor Ostern und danach suchten. Da ich noch einigen Resturlaub hatte und mein Gewicht passte, sagte ich also zu. Es sollte nach La Trinité sur Mer, an die französische Atlantikküste gehen. Bei Schnee und Eis trailerten wir die "Vivace" also die rund 1200 km von

Leer in Ostfriesland nach Frankreich. Dort angekommen bemerkten wir, dass trotz deutlich südlicherer Lage die Temperaturen genauso eisig waren wie bei uns, na toll!

Ich muss sagen, ich habe noch nie so gefroren beim segeln. Morgens war noch Eis an Deck und tagsüber hatten wir kaum mehr als 2°Celsius, die sich aber deutlich kälter anfühlten. Jeden Tag hatten wir ordentlich Wind von 5 – 7 Windstärken und eine saukalte Gischt die übers Deck peitschte.

Um an den Startbereich zu kommen, mussten wir schon eine gute Stunde segeln, soweit draußen wurde gesegelt. Es waren 106 Boote der J80 Klasse am Start, ein beeindruckendes Bild. Es gab 2 Startgruppen mit jeweils 53 Booten. Nach 2 Wettfahrttagen wurden die Gruppen in zwei Felder geteilt. Das "Goldfield" und das "Silverfield". Wer im Silverfield war, der wusste, dass bestenfalls der 54 Platz am Ende herauskommen konnte, im Goldfield war eben noch alles drin. Die 1. Wettfahrt sind wir leider nicht mitgesegelt, da wir ein Problem mit unserem Genacker hatten. Wir mussten leider zu lange downwind fahren und entfernten uns sehr weit vom Start, als wir wieder zurückkamen, war unsere Gruppe leider bereits gestartet. Nun mussten wir 1,5h auf den nächsten Start warten und das bei der Eiseskälte, was für'n Schei... Völlig durchgefroren ging es für uns dann endlich los, wir kamen gut weg und hatten eigentlich eine ganz gute Position am Luv-Fass, doch leider gab es ein Setzproblem mit dem Genaker, so dass wir ihn überfahren



solide, langlebige  
Rigg-, Mast- und Drahtarbeiten

und günstige Fahrtensegel  
Rollreiffanlagen

Bergeschläuche • Reparaturen • Persenninge  
Lattensysteme • Meisterbetrieb • Komplettservice

Exklusiv-Infos:



Dirk Manno & Stefan Voss oHG  
Fördepromenade 8 • 24944 Flensburg  
Tel. 04 61 / 3 60 96  
Fax 04 61 / 3 41 16  
[www.uksailmakers.com](http://www.uksailmakers.com)

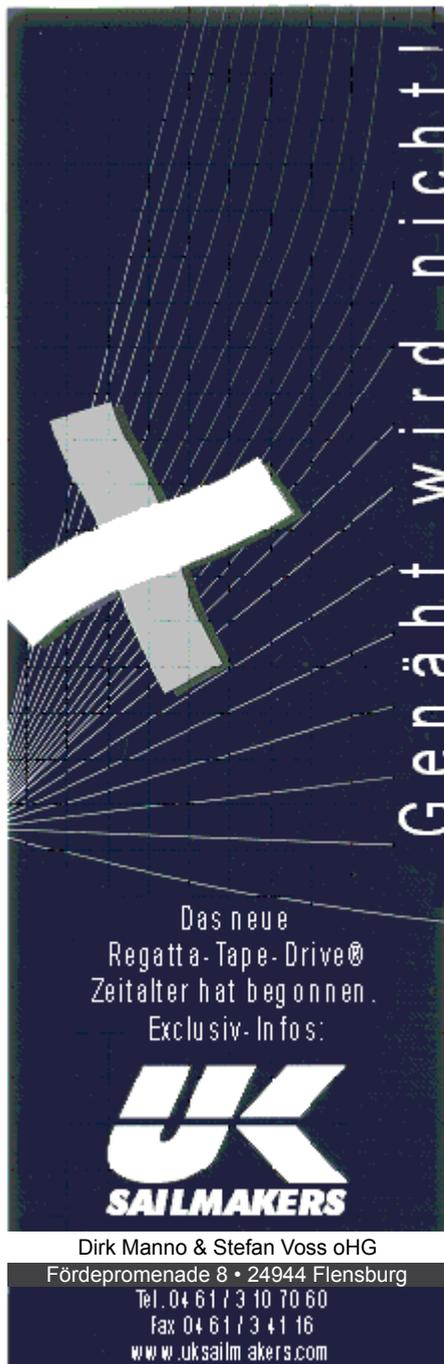
und er kaputt ging. Also zurück zum Hafen und einen Segelmacher suchen, damit wir wieder einsatzfähig sind und der 2. Tag hoffentlich besser wird. Der Freitag war also gelaufen, wir hatten noch kein Rennen gesegelt, mit 2 x DNF noch kein Positives Ergebnis eingefahren und am Samstag war die Qualifikation ja schon vorbei.

Der Genacker wurde zum Glück rechtzeitig fertig und es ging wieder raus auf die Bahn. An diesem Tag lief alles super und wir qualifizierten uns mit den Plätzen 11,14,15 und 6 sogar noch in das Goldfield.

Die Stimmung war am Sonntag wieder deutlich besser, kalt und windig war es aber immer noch. Wir starteten mit einem 6 Platz Um nun bei den Top-Leuten mithalten zu können und die schlechten Wertungen des Vortages zu kompensieren wurde viel riskiert und wir bekamen bei "Black Flag" ein BFD. Die Disqualifikation des Rennens war für das Gesamtergebnis natürlich fatal, aber viel schlimmer fand ich in dem Moment, dass wir wieder 1,5h warten und frieren müssen.

Die Ergebnisse am Sonntag waren Platz 28, BFD und 18. Am Ostermontag ging es dann nur noch einmal auf die Bahn und landeten nach einem gesegelten 20. Platz gesamt auf Platz 35.

Dafür, dass wir so noch nie zusammen gesegelt sind, ist es für uns wirklich sehr gut gelaufen. Aus diesem Grund haben wir uns auch dazu entschlossen weiterhin zusammen Regatten mit der J80 zu segeln.



Genährt wird nicht!

Das neue  
Regatta-Tape-Drive®  
Zeitalter hat begonnen.  
Exclusiv-Infos:

**UK**  
**SAILMAKERS**

Dirk Manno & Stefan Voss oHG  
Fördepromenade 8 • 24944 Flensburg  
Tel. 04 61 / 3 10 70 60  
Fax 04 61 / 3 41 16  
[www.uk-sailmakers.com](http://www.uk-sailmakers.com)



**Einladung  
zur Jahreshauptversammlung der SVGM  
am 29.03.2014 um 11.00 Uhr**

Sollte die Teilnehmerzahl der stimmberechtigten Mitglieder nicht die satzungsgemäße Mindestanzahl erreichen, wird für den 29.03.2014 eine außerordentliche Mitgliederversammlung am gleichen Ort um 11.30 Uhr einberufen, auf der durch einfache Mehrheitsentscheidungen satzungsgemäße Entscheidungen getroffen werden.

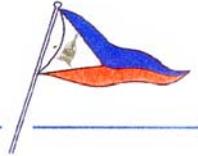
**Vorläufige Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Mitgliederbewegung
4. Bericht des Vorstandes
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Kassenbericht
  - c) Sportwart
5. Aussprache über die Berichte
6. Kassenprüferbericht
7. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Kassenwart
  - c) Takelmeister
9. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 14.03.2014 schriftlich beim Vorstand eingehen.  
Wir hoffen auf rege Beteiligung und wünschen eine angenehme Anreise.

Für den Vorstand  
*Peer Schickedanz*

1. Vorsitzender



Anmeldung zum Essen  
nach der Jahreshauptversammlung der SVGM  
am 29.3.2014 im Landkrog Gelting

Anmeldung bitte ausgefüllt zurück senden oder per Email an:

Peer Schickedanz  
Schulstraße 1a  
22889 Tangstedt  
Fax 04109 / 6119  
[erster.vorsitzender@svgm.de](mailto:erster.vorsitzender@svgm.de)

An der JHV nehme/n ich/wir teil:

Name	Labskaus *	Schnitzel *
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\* bitte ankreuzen

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

**Bitte berücksichtigen Sie bei Einkauf und  
Planung Ihrer Vorhaben  
unsere leistungsstarken Inserenten!**

---

**„Fahrwasser“ als Download**

---

Unter [www.svgm.de](http://www.svgm.de) kann seit der Ausgabe 3/08 das „Fahrwasser“ heruntergeladen werden.

Die Dateigröße kann je nach Ausgabe zwischen 2 und 4 MB betragen.

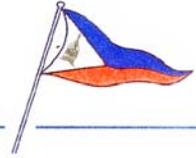


Gelting Mole 1  
24395 Gelting Mole  
☎ 0 46 43 - 185 771  
Fax 185 773  
e-mail: [restaurant-sonne-und-meer@t-online.de](mailto:restaurant-sonne-und-meer@t-online.de)  
[www.restaurant-sonne-und-meer.de](http://www.restaurant-sonne-und-meer.de)

**Monatlich  
wechselnde Karte!**



Gerne richten wir für Sie  
individuelle Feiern bis zu  
80 Personen aus.



## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 am 20.4.13

- Zu 1. Der 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass eine Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist. Daraufhin beruft er für 11.30 Uhr eine außerordentliche Mitgliederversammlung ein.
- Zu 2. entfällt
- Zu 3. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 wird genehmigt
- Zu 4. Im abgelaufenen Jahr verzeichnet die SVGM 1 Austritt und 3 neue Mitglieder
- Zu 5. a) Kassenbericht  
Die Übergabe der Kasse an die neue Kassenwartin ist noch nicht vollendet (Kassenbericht wird nach Abschluss aller Maßnahmen erstellt).  
Die Mitgliedsbeiträge für 2012 sind wegen EDV-Schwierigkeiten noch nicht abgebucht, die Kasse weist einen Bestand von 8953,-- € auf.  
Die Mitgliedsbeiträge für 2013 werden im Laufe des Jahres abgerufen.  
Ein Antrag des Vorstandes auf Anschaffung eines Notebooks wird von der Versammlung genehmigt, voraussichtliche Kosten ca. ca 600,-- €.
- b) Sportwart  
Für die Regatta liegen 12 Anmeldungen vor. Der 1. Vorsitzende merkt positiv an, dass der Verein lebt.
- Zu 6. Eine Aussprache über die Berichte findet nicht statt.
- Zu 7. Peter Sommer hat die Kasse geprüft, es ergaben sich keine Beanstandungen.
- Zu 8. Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet.
- Zu 9. Wahlen:
- a) 2. Vorsitzender  
Für den Posten des 2. Vors. gibt es keinen Kandidaten. Der 1. Vorsitzende erläutert detailliert die Aufgaben des 2. Vorsitzenden, worauf sich Lasse Öhmann zur Wahl stellt und bei einer Enthaltung einstimmig gewählt wird.
- b) Sportwart  
Christian Löwe stellt sich für das Amt zur Verfügung und wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.
- c) Schriftführer  
Klaus Mommers wird bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt.
- d) Als Kassenprüfer für den ausscheidenden Peter Sommer wird Ulrike Tils bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

- Zu 10. Der Haushaltsvoranschlag 2013 enthält dieselben Positionen wie der Haushaltsvoranschlag 2012. Hinzu kommt die Anschaffung des Notebooks. Das „Fahrwasser“ wird zukünftig in einer geringeren Auflage erscheinen; die Produktionskosten werden daher geringer.  
Der Haushaltsvoranschlag wird durch die Versammlung genehmigt.
- Zu 11. Es liegen keine Anträge der Mitglieder vor.
- Zu 12. - Die Webseite der SVGM wird nicht länger von Dirk Berger betreut. Der 1. Vorsitzende übernimmt die Aufgabe.
- Zur Zukunft des „Fahrwasser“ werden im Rahmen einer Diskussion verschiedene Vorschläge gemacht, die von Einrichtung einer Redaktionsgruppe bis zur generellen Abschaffung des Mitteilungsblattes reichen. Entscheidungen werden in diesem Zusammenhang nicht getroffen.
  - Rolf-Rüdiger weist auf die Möglichkeit hin, über die IHK Flensburg dänisch zu lernen. Entsprechende Unterlagen wird er beim Stammtisch verteilen.
  - Am Modus des Stammtischs wird sich nichts ändern.
  - Zur Vereinfachung des allgemeinen Schriftverkehrs sollen die Mitglieder im Rahmen einer Umfrage ihre EMail-Adressen bekanntgeben. Der Schriftführer wird beauftragt, hierüber eine Liste zu erstellen.
  - Der Vorschlag, das Ansegeln als Pfingstgeschwaderfahrt durchzuführen wird von den Mitgliedern begrüßt.  
Als Ziel wird Marina Minde vorgesehen. Als Termin für die Flaggenparade wird der 4.5. festgelegt.  
Zum Ansegeln ergeht rechtzeitig Information an die Teilnehmer.

Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung um 12.07 Uhr.

gez.:  
*Klaus R. Mommers*  
Schriftführer

gez.:  
*Peer Schickedanz*  
1. Vorsitzender

# *Hotel - Restaurant*



## *» Fähr Café «*

*Inhaber: Johannes Jacobsen  
Telefon (04643) 24 66  
24395 Bonsberg*

*Gepflegte Gästezimmer  
Kaffeegarten*

*Gemütliche Gasträume  
Kaminzimmer*

*...eine reichhaltige Speisekarte  
sorgt für Ihr leibliches Wohl.*

*Ruhige und idyllische Lage*

# TEPPICH-STRASSE

## Wohndesign

- Bodenbeläge



- Gardinendekoration

- Sicht- und Sonnenschutz



- Einbauschränke nach Maß

*Raumberatung bei Ihnen zu Hause*

- Exclusive Bodenbeläge •
- Designböden •
- Farbberatung • Dekoration •
- Sicht- und Sonnenschutz •

*Raumplus*

- Einbauschränke nach Maß •

Flensburg • Husumer Straße 37-39 • ☎ 0461 / 141 66 0